

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

b) Vom Herzogthum Mecklenburg-Strelitz.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065)

b) Vom Herzogthum Mecklenburg = Strelitz.

4000 f. Städte: 1) Neubrandenburg, Hauptstadt, eine der größten und besten Städte im Strelitzischen Gebiete, an einem kleinen Fluß, der sich hier in den Tollensee ergießt. Die Stadt ist zirkelförmig gebaut, hat neun geräumige Gassen, deren 5 in gerader Linie von Osten nach Westen, und die andern 4 von Süden nach Norden ebenfalls in gerader Linie fortgehen. Die Einwohner treiben einen einträglichen Handel mit Hopfen, der in dieser Gegend häufig gebaut wird.

klein 2) Altstrelitz, in einer großen Ebene, ist rund umher mit Morast umgeben. Die Stadt hat breite und reguläre Straßen. Eine halbe Meile von Altstrelitz liegt

6000 f. 3) Neustrelitz, wo die herzogliche Residenz ist. Die Stadt ist sternförmig und völlig regulär gebaut. Im Mittelpunkt ist ein großer Marktplatz, aus welchem verschiedene Straßen in gerader Linie fortlaufen. Das vornehmste Gebäude ist das Herzogliche Schloß, mit einem Thiergarten und einem Lustgarten an einem See.

c) Der Schwedische Antheil von Mecklenburg in Mecklenburg = Schwerin.

1) Wismar, eine Handelsstadt an einem Meerbusen der Ostsee, nach Rostock eine der vorzüglichsten Städte in Mecklenburg, die aber so wenig bevölkert ist, daß mitten auf dem Markte Gras wächst. Sie hat einen guten und sichern Hafen, und treibt einigen Getreidehandel. Große Schiffe können nicht mehr an die Stadt kommen, weil das Wasser nur gegen 10 Fuß tief ist.

2) Die Insel Pöl, 1 Meile von der Stadt Wismar, vor dem Wismarischen Hafen, hat ungefähr eine Meile im Umfange, und 14 Dörfer. Die Insel hat guten fruchtbaren Boden, aber kein Holz. Der wenige und ohnehin schlechte Torf ersetzt diesen Mangel auch nicht. Arme Leute müssen sich daher mit Stroh, Quecken ic. behelfen.

3) Das einträgliche Amt Neukloster.

6) Vom